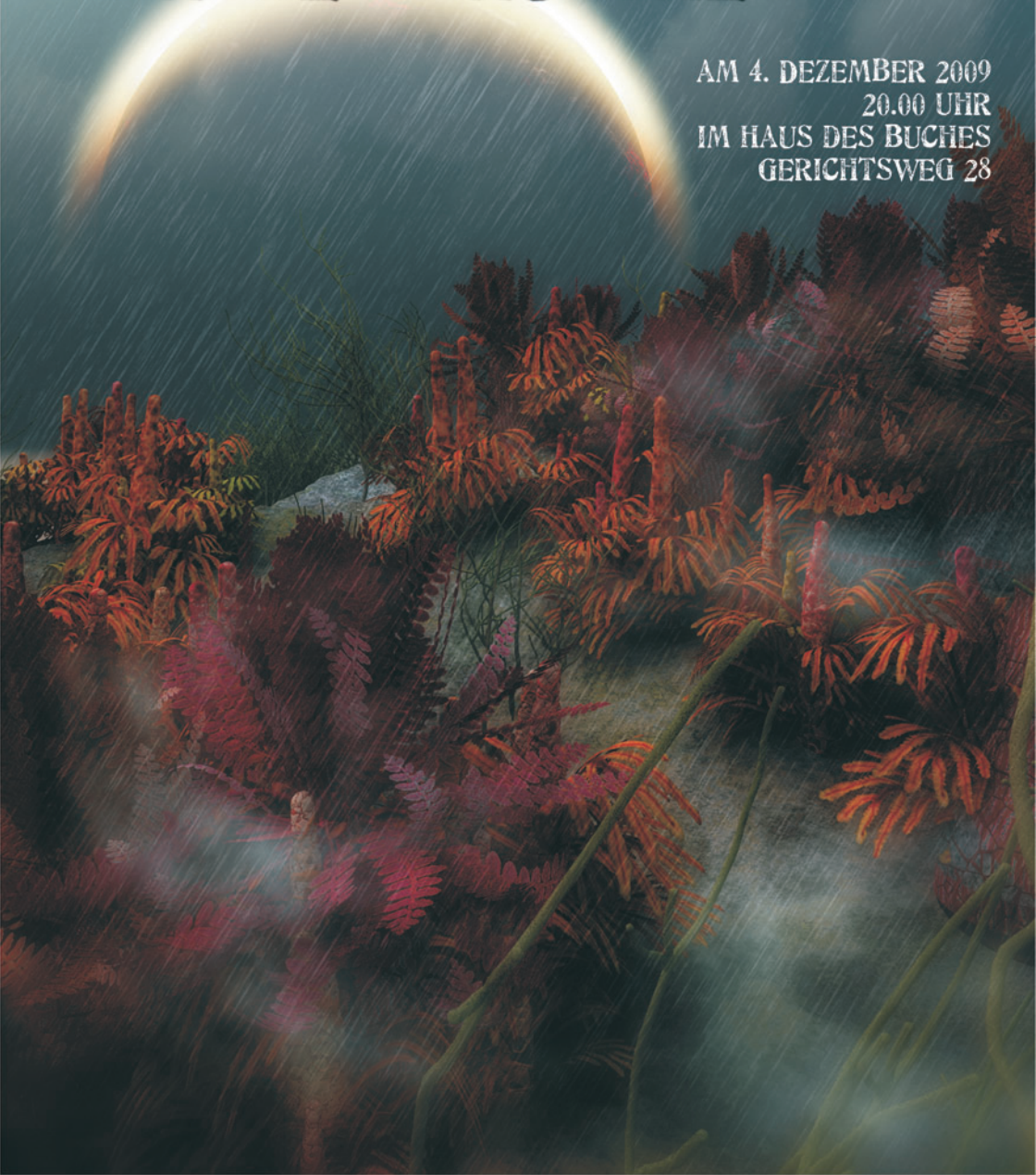


„VILM - DER REGENPLANET“

LESUNG MIT
KARSTEN KRUSCHEL

AM 4. DEZEMBER 2009
20.00 UHR
IM HAUS DES BUCHES
GERICHTSWEG 28





Karsten Kruschel wurde 1959 in Havelberg als Sohn des Schriftstellers Heinz Kruschel geboren und wuchs in Magdeburg auf. Hier legte er auch sein Abitur ab und begann zunächst eine Facharbeiterausbildung zum Agrotechniker/Mechanisator. Ein Studium der Pflanzenproduktion in Halle brach er nach einem Semester wieder ab. Danach arbeitete er kurzzeitig als pflegerische Hilfskraft in der Nervenklinik der Medizinischen Akademie Magdeburg. Von 1980-1984 studierte er Pädagogik an der PH Magdeburg und machte 1984 seinen Abschluss als Diplomlehrer für Deutsch und Geschichte mit der Diplomarbeit „Wesen und Spezifik der Science Fiction in der DDR, dargestellt an Romanen zwischen 1977 und 1982“. Vom August 1984 bis November 1985 war er als Lehrer in Leipzig/Grünau tätig. Nach der Ableistung seines Dienstes bei der NVA war er lange Zeit als wissenschaftlicher Assistent an der damaligen Pädagogischen Hochschule „Clara Zetkin“ Leipzig tätig, wo er auch mit der Arbeit „Dialektik von Eutopischen und Dystopischem in der Science-Fiction-Literatur der DDR in den achtziger Jahren“ promovierte. Nach der Integration der PH 1992 in die Universität begann er als Chef-Redakteur der Zeitschrift „Bauen, Wohnen, Freizeit“. Schon frühzeitig erschienen von ihm SF-Geschichten in verschiedenen Magazinen wie z. B. „Neues Leben“ und in diversen Anthologien. Bereits 1985 erfolgte mit „Raumsprünge“

(Das Neue Abenteuer ; 470) seine erste selbständige Veröffentlichung. 1989 folgte schließlich der Erzählungsband „Das kleinere Weltall“ im Verlag „Das Neue Berlin“. Daneben veröffentlichte er seit 1982 zahlreiche Rezensionen zu SF-Werken in der „Leipziger Volkszeitung“ und anderen regionalen Zeitungen sowie Essays und Artikel zur SF (u. a. für das Heyne SF-Jahr und für „Die Science-fiction der DDR“, 1988). Er gehörte mit zu den großen Nachwuchshoffnungen der DDR-SF. In der Veranstaltung wird er den Roman „Vilm – Der Regenplanet“ vorstellen. Dieses Projekt beschäftigte dem Autor seit der Wende und war eigentlich schon 1997 beendet. Doch inzwischen hatte sich die Verlagswelt gewandelt und es wurde schwierig diesen Roman unterzubringen. Seither bemühte sich der Autor um einen Verlag und fand mit dem Wurdack-Verlag einen jungen ambitionierten Verlag, der das Potential des Romans erkannte und ihn endlich als zweibändiges Werk veröffentlichte.

Bibliographie (selbständige Veröffentlichungen)

- 1984 „Wesen und Spezifik der Science Fiction in der DDR, dargestellt an Romanen zwischen 1977 und 1982“, Diplomarbeit PH Magdeburg
1985 „Raumsprünge“, (Erzählung) (Das Neue Abenteuer ; 470); Berlin: Verlag Neues Leben
1989 „Das kleinere Weltall“ (Erzählungen), Berlin: Verlag Das Neue Berlin
1990 „Dialektik von Eutopischen und Dystopischem in der Science-Fiction-Literatur der DDR in den achtziger Jahren“, Dissertation PH „Clara Zetkin“ Leipzig, verteidigt 1992
1995 „Spielwelten zwischen Wunschbild und Warnbild“ (Buchhandelsausgabe der Dissertation); Passau: EDFC
2009 „Vilm – Der Regenplanet“ (Roman in zwei Bänden), Nittendorf: Wurdack

unselbständige Erzählungen:

- 1979 „Ausgabe des Assistenten“, in: „Neues Leben“, Heft 3
1979 „Theorie der Kugelblitze“, in: „Neues Leben“, Heft 6
1983 „Auffliegender Pegasus“, in: „Kontakte 8“ (Hrsg.: Siegfried Maaß), Magdeburg: Bezirkskabinett für Kulturarbeit
1985 „Schach mit Otto“, in: „Aus dem Tagebuch einer Ameise“ (Hrsg.: Michael Szameit), Berlin: Verlag Neues Leben
1988 „... und stets das Vernünftigste tun“, in: „Lichtjahr 6“ (Hrsg.: Erik Simon), Berlin: Verlag Das Neue Berlin
1990 „Ein Fall von nächtlicher Lebensweise“, in: „Der lange Weg zum Blauen Stern“ (Hrsg.: Michael Szameit), Berlin: Verlag Neues Leben
1990 „Großartige Party, wirklich großartig“, in: „Johann Sebastian Bach - Memorial Barbecue“ (Hrsg.: Wolfgang Jeschke) (Heyne SF und Fantasy ; 06/4697), München: Heyne Verlag, Nachdruck aus „Das kleinere Weltall“
1993 „Die fünfte Wechselwirkung“, in: „Solar-X“, Nr. 40 (Juli), Halle/Saale: Andromeda-SF-Club
1999 „Die Ballade vom mondsüchtigen Erben“, in: „Solar-X“, Nr. 114 (Juli), Halle/Saale: Andromeda-SF-Club
1999 „Herrliche Zeiten“, in: „Alexanders langes Leben, Stalins früher Tod“ (Hrsg.: Erik Simon) (Heyne SF und Fantasy ; 06/6311), München: Heyne Verlag
1999 „Regendrachen sterben, wenn die Sonne scheint“, in: „Lichtjahr 7“ (Hrsg.: Erik Simon, FKSFL e. V.), Leipzig: FKSFL e. V.